

Schüler-Soldaten-Seminar „Parlamentarische Demokratie“

Vom 8. bis zum 12. Mai 2017 hatten einige Schülerinnen und Schüler der GHS die Möglichkeit an einer besonderen Berlinfahrt teilzunehmen. Neben einer Fahrt im Frühjahr bietet die GHS auch eine Fahrt im Herbst an, die beide von dem „Zentrum Innere Führung“ der Bundeswehr organisiert und von Soldatinnen und Soldaten begleitet werden. Das aktuelle Schüler-Soldaten-Seminar orientierte sich am Leitthema „Parlamentarische Demokratie“.

Nachdem wir Schülerinnen und Schüler sowie Frau Matlok und Herr Wörsdörfer am Montagmittag gemeinsam angereist waren, bezogen wir zuerst unsere Stuben im Wohnheim der Bundeswehr in Strausberg. Danach wurden wir mit einem Bus zum Campusgelände gefahren, wo uns zunächst einmal das Programm für die Woche sowie das „Zentrum Innere Führung“ selbst vorgestellt wurde. Zwar war das Wetter am Montag noch relativ schlecht, jedoch hinderte uns dies nicht daran den Abend in Ruhe bei gemeinsamem Grillen ausklingen zu lassen.

Am Dienstagmorgen starteten wir dann mit dem eigentlichen Programm. Nach dem Frühstück auf dem Campusgelände ging es für uns mit dem Bus in Richtung Berlin, wo wir zuerst das Stasi-Museum besichtigten. In zwei Führungen wurde uns die Staatssicherheit in der SED-Diktatur näher gebracht; wir durften viele Fragen stellen und uns in der Ausstellung umsehen. Danach ging es zum Mittagessen in ein hübsches Café in der Bernauer Straße. Bei guten Essen unterhielten wir uns mit den Soldatinnen und Soldaten und knüpften erste Kontakte. Von der Berliner Mauer aus begann für uns danach eine große Stadttour durch Berlin, die uns viele neue Erkenntnisse über die Hauptstadt brachte und uns auch bisher unbekannte Teile Berlins zeigte.

Nach dem Frühstück am Mittwoch sowie einem gemeinsamen Gruppenfoto fuhren wir gemeinsam zum Abgeordnetenhaus Berlin, indem uns zuerst etwas über dessen Geschichte und Funktion erzählt wurde. Danach folgte ein sehr spannender Teil des Programms: wir durften alle an einer Ausschusssitzung des Verfassungsschutzes teilnehmen. Endlich konnten wir einmal praktisch miterleben wie Politik gemacht wird, ohne dabei in unserem Schulbuch blättern zu müssen. Nach dem Mittagessen in der Kantine des Abgeordnetenhauses fuhren wir zur Gedenkstätte „Topografie des Terrors“, in der wir uns selbstständig bewegen und informieren durften. Am späten Nachmittag gab es außerdem noch die Möglichkeit die Stadt ein wenig selbst zu erkunden und abends gemeinsam zurück nach Strausberg zu fahren.

Der Donnerstag war dann schon unser letzter Tag in Berlin. Um 8:45 Uhr ging es gemeinsam zur Gedenkstätte Deutscher Widerstand und danach zum Bundesministerium der Verteidigung. Während eines spannenden Vortrages des Jugendoffiziers erhielten wir Einblicke in die Arbeit der Bundeswehr in Afrika sowie in Bezug auf die Flüchtlingshilfe im Mittelmeer. Neben dem Bundesministerium der Verteidigung besuchten wir am Donnerstag auch den Deutschen Dom mit seiner parlamentshistorischen Ausstellung „Wege – Irrwege – Umwege“. Hierbei nahmen wir an einem interaktiven Schülerprojekt zur Parlamentarischen Praxis teil und durften unsere Ergebnisse anschließend in einem Miniatur-Plenum vor der Gruppe vorstellen. Den Abschluss unserer gemeinsamen Woche feierten wir am Freitagabend in einem Restaurant in der Nähe des Brandenburger Tores.

Nach der Verabschiedung sowie der Seminarnachbereitung am Freitag traten wir schließlich wieder alle gemeinsam den Heimweg in Richtung Rüsselsheim an.

Insgesamt war die Woche für alle Beteiligten eine gelungene Veranstaltung, bei der wir viele neue Eindrücke gewinnen und unseren politisch, geschichtlichen sowie sozialen Horizont erweitern konnten. Die Fahrt ist empfehlenswert für alle diejenigen, die sich für Politik und Geschichte interessieren und ihr vorhandenes Wissen gerne nutzen und erweitern möchten.

Ganz besonders danken wir dem Förderverein der GHS und dem Verein „Gegen Vergessen - Für Demokratie“, die uns durch ihre finanzielle Unterstützung sehr geholfen haben.